

Sonnabends den 9. November, 1754.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



46.

Handwritten signature or name, possibly 'M. J. Schenk'.

Wochentlich-**Stettinische**
Srag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
laufen und verkaufen; ingleichen was zu vermierhen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angelommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Es steht eine fast ganz neue grosse Kupferne Klee, ingleichen ein dergleichen großer Farbe-Kessel,
ein großer stark mit Eisen beschlagener Mühl-Wagen, und ein annoch recht gut conditionirter Kesse-
Wagen mit Thüren zum Verkauf. Im Adress-Comptoir zu Stettin können die Herren Liebhaber i-
dere Nachweisung erhalten, woselbst diese Sachen bekräftlich, und hat sich jedermänniglich zum Voraus,
guter und billiger Preise zu versprechen.

B. 9

By dem Post-Schreiber Sachse zu Anclam sind Loose zur zwölften neuen Cransenburger Lotterie im erhalten, und wird der Plan einem jeden gratis ertheilet, welcher mit mehrern einzuget, daß diese Lotterie sehr favorabl: sich distinguiret, indem darinn mehr Gewinne als Nieten, in denen ersten drey Classen Frey-Loose, alle gewinnende Nummern dieser drey Classen stets renoviret werden, und also eine Nummer viermal glücklich seyn kan.

In dem Insetto der Pommerschen Intelligenzen, sub No. 41. Tit. II. §. 9. pag. 608. ist aus Versehen, bey der Summa Lin. 3. Ratt 206 Rthlr. 12 Gr. nur 90 Rthlr. 12 Gr. gedruckt worden; welches hiermit emendiret wird.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind zwar zu erblicher Verkaufung des Kruges zu Stolzenburg, im Königl. Ante Forgelote, schon einmal gewöhnliche Licitation-Termine angesetzt gewesen, auch solche allhier auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer abgewartet worden. Als aber in denselben sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, und die Königl. Krieges- und Domainen-Cammer daher resolviret, zu erblicher Verkaufung dieses Kruges anderweitige Licitation-Termine auf den 4ten, 16ten und 30ten Novembris a. c. anzusetzen. So wird dem Publico solches hierdurch bekandt gemacht, und können dieselben, so Lust haben, diesen Krug erblich an sich zu kaufen, sich in denen angesetzten Terminen, allhier auf der Cammer erskünden, nach angehörten Conditionen ihren Buth darauf thun, und hiernächst in ultimo Termino gewärtigen, daß solcher plus licitanti, bis auf erfolgter Königl. allergrädigster Approbation erblich käuflich zugeschlagen, auch hiernächst darüber gegen Erlegung des Kauf-Geldes, der Kauf-Contract ertheilet werden solle. Signatum Stettin den 19ten October 1754.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Es sind bey dem hiesigen Bäcker und Härer, Conrad Kraas, wohnhaftig an der Langen-Brücke, von allerhand Sorten gute gesogene Talg-Lichte, der Stein zu 2 Rthlr. 12 Gr. zu bekommen; Welches hiermit dem Publico nachdrücklich bekandt gemacht wird.

Beschriebene Bücher und Weniblen, als Betten, Leinen, Tische, Stühle, sollen den 28ten und 29ten November, in des Herrn Administrator Köpers Wohnung, durch den Notarium Herrn Burrows, an den Meißelbret-Handen verkauft werden. Der gedruckte Catalogus davon kan bey Herrn Barwig abgeholt werden: Die Bücher werden den 28ten, und die Meubles den 29ten November vorkommen; und man wird Morgens um 8 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr die Auction anfangen.

Es liegen vier Kassen mit Siracuser Wein, in jedem Kassen 75 Stück Flaschen, auf dem Pöckel-Pöse. Die Probe kan man bey dem Kaufmann Christian Schmidten am Wehlthor wohnend, haben, und versichert seyn, daß der Wein, für einen sehr billigen Preis wird losgeschlagen werden. Noch ist bey demselben wie schon ofte kund gemacht, Siracuser Wein, das Acker 17 Rthlr. das halbe Quart 9 Gr. mit der Bouteille; Champanger Wein die Bouteille 1 Rthlr. 2 Gr. schlechterer 14 Gr. Wann jemand dazugewisse nimmt, sind die Preise geringer. Dreyerley Sorten Cahors Wein, Corsicaner Muscat, dreyerley alten Franz-Wein, rothen Hochländer, alles für einen sehr billigen Preis. Auch steht bey ihm eine dreck geistliche Kutsche, mit blauen Tuch angegeschlagen.

Es wird hiermit allen Garten-Liebhabern bekandt gemacht, daß allhier angekommen, ein holländischer Blumist, welcher bey sich hat von allerhand raren Zwiebeln und frischen Samen, als: extra schöne Nelcken-Pflanzen oder Ableger, gefüllte, Englische Auriculm, Toliphan, Tacetren, gefüllte Touberosen, etliche Passions-Blumen, wohlriechende Monats-Rosen, Centif liant, Englische oder holländische Spargus-Pflanzen, gefüllte Hyacinthen. Obige erwähnte Spargus-Pflanzen, wiegen 3 bis 4 ein Pfund. Auch von allerley Samen kan man bekommen, in denen 3 Lauben, bey Herrn Zensdorff in der Großen-gleiser-Strasse. Die Liebhabere werden hiermit ersuchet, so von Blumen-Waaren welche gebrauchen, sich in oberwähntem seinem Logis zu melden, indem er sich nicht allzulange hier aufhalten wird.

3. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Auf Befehl der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, soll die sogenannte Köllingsche Post-Station zu Güthow, welche nebst Garten und Wiese, in drey Van-Stellen abgetheilt ist, an den Meißelbret-Handen verkauft werden. Da nun Termins Licitationis hierzu auf den 30ten October, 13ten Novembris und 27ten Novembris a. c. hierzu angesetzt; So können dieselben, welche von diesen wohlgelegen

den Stellen eine an sich zu erhandeln können, sich in denen angezeigten Terminis, Vormittag um 9 Uhr, auf dem Königl. Amte zu Salsow als finden, ihren Voth ad Protocolum geben, und hiernächst die Resolution der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer erwarten.

In Stargard soll des Zeugmachers Johann Gottlieb Kramers, ehemaliges, in der Wollwebers Straffe belegenes Haus, welches auf 438 Rthlr. 10 Gr. gewürdiget worden, an den Meißliebenden verkauft werden; woszu Termin auf den 15ten November, 6ten und 31ten December a. c. vor dem Stadte-Beichte angezeiget. In welchen die etwanigen Käufer sich melden, und gewärtigen können, daß dem Meißliebenden der Zuschlag geschehen soll.

Es ist ein gewisser Befiger vom adelichen Suche willens, dasselbe aus der Hand zu verkaufen; selbiges liget in der Gegend bey Naugardten, Greiffenberg, Plath und Diegenwalde. Sonsten sind hier bey gute Regalien so nicht zu verbessern. Die Anschläge davon sind zu sehen bey dem Amte-Schreiber Herrn Brann zu Naugardten, und bey dem Herrn Notario Gerken in Stargard; Wer also ein Belles den hierzu findet, wolle sich davon nähere Nachricht einholen.

Zu Schwinemünde ist der Schächter Meister Ludwig willens, sein vor 4 Jahren her neu erbautes Haus, in Fachwerk von einer Etage, worin 2 Stuben zu zweyen Familien, 3 Kammern, 2 Küchen, wie auch 3 Ställe, nebst Hofraum und Garten zu verkaufen. Wer nun Lust und Belieben hat solches zu erhandeln, kan sich je ehe je lieber bey ihm zu Schwinemünde melden, mit ihm accordiren und Handlung pflegen; Er verspricht einen raisonnablen Accord einzugehen.

Nachdem der weiland hiesige Stadt-Apotheker Herr Martin Christoph Schmidt, zu Alt Strells im Mecklenburgischen, vor Kurzem mit Tode abgegangen; dessen hinterbliebene Wittve und Erben aber es ihrer Convenience nicht finden, das Seeligen, als die einzige zur Zeit hier beständige Officine fortzusetzen, und daher willens sind, daß sowohl überhaupt, als sonderlich zur Apothecke wohl eingerichtete und belegene Haus, nebst der Officine, und dem dabey angelegten ganz massiven Laboratorio, und wohl artfirtigen Haus-Garten, an einem andern Käufer zu überlassen; Als wird solches hiermit allen und jeden, sonderlich der Apotheker-Kunst bestiffenen Liebhabern öffentlich kund gemacht; und können diejenigen, so zu diesem Kauf Belieben tragen, sich bey dem Herrn Postmeister Wittenmer hieselbst angeben, und desfalls nähere Conditiones vernehmen.

Es will der Brauer Mar in Freude zu Swinemünde, sein Haus mit Brau- und Brankwein-Geserath, wie auch Stallung, aus freyer Hand verkaufen; Und können die Liebhaber sich bey ihm selbst melden, und billigen Accord gewärtigen.

Es soll in Terminis den 27ten November, und den 28ten December 1754. und am 25ten Januaris 1755. der verstorben Wittve Wieden in der Pappin-Straffe belegenes Wohnhaus, so von geschwornen Stadt-Zimmer- und Maurermeister zu 30 Rthlr. exiret worden, gerichtlich verkauft werden; welches hiermit bekannt gemacht wird; Und können sich Käuferer alldenn Morgens um 9 Uhr vor dem Anclamischen Stadt-Beichte einfinden, auch gewärtigen, daß plus licitanti dieses Haus in ultimo Termino werde zugeschlagen werden.

Es sollen am 12ten Novembr. c. des Segelmacher Winters Mobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Zellen-Gerath, Betten und ander Hausrath, per modum auctionis, und gegen baare Bezahlung verkauft werden; Und können die Liebhaber sich am gemeldten dato, Vormittag um 9 Uhr, in das vormalsige Wintersche Haus zu Swinemünde einfinden.

Beu dem Kleiner Mühle zu Stargardt, steht ein wohiconditionirter dreyspiziger Schwemmer, wasgen zu verkaufen. Es ist selbiger mit halben Föhren, und vorne mit einen ganzen Fenster. Inwendig ist der Wagen mit hell blauen Lüche angeklagen, und mit weissen Säwären bordiret, vom Maler ist derselbige ganz neu angestrichen, und v. r. o. idet. Die Herren Liebhaber können sich dierhalb bey dem Eigenthümer melden, und eines billigen Preises gewärtigen.

Auf dem adelichen Ritter-Guth zu Waffow, eine Meile von Naugardt, stehen 47 Stück Wehr-Schaafe, so den 15ten Novembr. c. an den Meißliebenden verkauft, und gegen baare Bezahlung abgefollget werden sollen. Weshalb sich die belibige Käuferer bemeldeten Tages in Waffow einfinden können.

In Schwedens in der Neumark, ist ein am Markte, noch neu wohlaußgebautes Wohnhaus, wosin 5 Stuben, Kammer, Küche und gute Keller, nebst hinlängliche Stallung zu Vieh; hinter diesen Wohn-Hause ein apart gutes Bran-Haus, massive Darre, worin Mumpen und Kammern zum Branwein-Brennen, darzu 2 Grab-Wiesen, und ein Kuffstal als Pertinentien gehören, aus der Hand zu verkaufen; Wer demnach zu diesem Hause, welches zur Wirtschaft überaus bequem angelegret worden, Lust und Belieben trägt, kan sich bey dem Bürgermeister Pirsekorn, welcher ausführliche Nachricht geben wird, melden.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als der Pächter des Klosters-Adernwerck auf den Courney, Kundschaft, die Nacht nicht länger fortsetzen kan, und angesucht, solches bis zu Ende seines Contracts anderweit wieder zu verpachten; so werden Termin Licitationis, auf den 2ten und 3ten October, auch 27ten November a. c. anberaumet; In welchen die Liebhabere, sich in des Klosters Kassen-Cammer, Donnerstags von 9 bis 12 Uhr einzufinden, ihr Gebot in Protocoll geben, und gewärtiget seyn können, daß es dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das Königl. Preussische Hofgericht zu Eßlin, hat ad instantiam des Hofgerichts-Advocati Nikolaus Kahl, als gerichtlich constituirten Litis Curatoris seligen Major von Damigen Kinder, alle diejenigen bey die Güther Groß-Möllen und Junckenhagen, jedes besonders in Pacht, und zugleich die Inspection bey jenem über Klein-Möllen, bey Junckenhagen oder die Wind-Mühle, desgleichen die kleinen Güther Dornhagen, Papparth und Kalkenhagen, gegen ein billiges Gehalt, und wegen der Berechnung der einzunehmenden baaren Gefälle, zu bestellenden proportionirlichen Vorstand, über sich zu nehmen willens sind, auf den 27ten November ad licitandum dergestalt citiret, daß mit dem Meistbietenden ein schriftlicher Contract geschlossen, und er dabey geschätzt werden solle. Signatum Eßlin den 18ten Septembris 1754.
Königl. Preuss. Hinterpommersches Hofgericht zu Eßlin.

Es soll das ganze Adelsche Gut in Kicker, bey Rangardten belegen, bestehend in zwey Ackerweiden, und was dazu gehöret, so nunmehr einen Herrn hat, gegen künftigen Marien 1755 zusammen an einen Verwalter, der die beste Conditiones offeriren wird, verpachtet werden; wozu Termin Licitationis auf den 29ten October, 13ten und 27ten November c. angesetzt werden. Pachtlustige können sich also an bemeldete Tage bey der Herrschaft in Kicker melden und bieten, da ihnen dann der Aufschlag vorgeleget werden soll.

Da folgende Stücke bey Stolz zur Licitation ausgetothen werden sollen, als: 1.) die Stadt-Weinlage, 2.) der Hopfen-Schiffel, 3.) der alte Weinsteller, 4.) die Fischerey aufm Ober-Stolz-Ströhm, 5.) der Hodelschhausensche See, 6.) eine dreckerne Cammer aufm Rathhause, 7.) eine Cammer bey Wohnende, und 8.) die Kücher-Wohnung; So wird solches hierdurch beandt gemacht, und können sich die Licitanten den 2ten Novembr. 22ten und den 29ten Novembr. c. Vormittags zu Rathhause einzufinden, ihren Voth thun, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden die Stücke zugeschlagen werden sollen.

Dem Publico wird hiermit beandt gemacht, daß die Fischerey auf dem sogenannten Herrn-Ende bey Marienthal, in der Markgräflichen Herrschaft Wildenbruch gelegen, den 15ten Novembr. a. c. an dem Meistbietenden auf gewisse Jahre verpachtet werden soll. Die etwanigen Liebhabere können sich in praefixo Termino Donnerstags um 9 Uhr, vor der Markgräflichen Domainen-Cammer zu Schwedt einzufinden, und hat plus licitans der Adjudication zu gewärtigen.

In Eßlin verlauffet der Brauer Johann Gottlieb Bittelkorn, sein gemessen Bohnhaus in der Kleinen Dan-Strasse belegen, zwischen der Frau Kriegerin, und dem Grob-Samidt Gehtzen, an den Schuster Christoph Neigel, und zwar für 350 Rthlr. Wer an demselben Hause was zu präntendiren hat, kan sich innerhalb 14 Tagen bey dem Käufer melden, und wird nachgehends nicht mehr gehöret werden: Es soll auch solches auf den künftigen Verlassungs-Tage verlassen werden.

6. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist einer adelichen Herrschaft auf verwidnenen Schwelischen Markt, ein kleiner gelblicher Wopff, mit abgekürzten Ohren, sehr schwarzen Manle, und einige Wargen auf der Unterlippe, besohlen worden. Wer davon einige Nachricht zu geben weiß, und den Hund wieder einlieferen kan, wird ersucht, sich bey dem Herrn Landtschafts-Secretario Bahnmann in Stettin zu melden, und hat einen Recompens von 20 Rt. zu gewarten: Man will auch auf Verlangen den Nahmen des Anzeigers verzeichnen.

7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Creditores welche an des verstorbenen Krieger-Rath von Winterfeldt zu Stettin nachgelassenes Mobilien-Vermdgen Anspruch haben, sind auf den 29ten Januarii a. s. citiret, mit der Commination, daß

daß sie sonst von solchem Nachlasse abgewiesen, und in Ansehung dessen, sänzlich präcluidirt werden sollen. **Signatum Stettin den 12ten October, 1754.**

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Creditores, oder wer sonst Anspruchs an die sogenannte Pädagogien-Windmühle vor Stettin hat, es möge solche von den vorigen Besitzer, dem Müller Erdmann Strucken, oder dessen Tochter, der Wittwe Stecklingen, oder auch auf andere Weise herführen, sind auf den 12ten December c. vor die Königl.liche Regierung sub pena praeludii, und daß ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, zu tret. **Signatum Stettin den 12ten September 1754.**

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Beim Hospital St. Petri allhier zu Alten Stettin, sind gegenwärtig 200 Rthlr. zu bestättigen, und zu Ende dieses Jahres gehen noch 1000 Rthlr. ein, welche wieder restättiget werden sollen; Wer hiervon eine oder andere Kasse verlangt, und vollkommene Sicherheit geben kann, wolle sich bey dem Königl. Hochverordneten Consistorio beliebig melden, und Mandatum deßhalb an den Rentkassen des Hospitals, Pertra Secretarium Dalsig extrahiren.

Es liegen 160 Rthlr. Ländliche Kinder-Gelder zur Ausleihs parat in deposito bey dem Königl. Pupillen-Collegio; Wer solche willens ist anzuleihen, und gehörige Sicherheit bestellen kan, beliebe sich entweder bey dem Königl. Pupillen-Collegio, oder auch bey dem Prediger Raß zu Glasow, im Pöncunischen Synodo, als bestellten Vormünder, zu melden.

Es sind in dem Ohligowischen Synodo, annoch 450 Rthlr. Kirchen-Gelder zinsbar ausgethan; Wer gehörige Hypothek bestellen, auch Consensum Consistorii verschaffen will, kan sich bey dem Präposito Rasch zu Ohligow, franco melden.

Es liegen bey der Daberischen Kirche in Randausischen District 682 Rthlr. 14 Gr. 4 Pf. mäßig; Wer dieselbe bedarf und gültige Caution setzen kan, kan sich bey den Herrn Landrath von Ramin, oder bey den Prediger Sabauß in Docht melden.

Der Herr Geheimte Rath von Dessel zu Plantikow bey Rangardten, dessen Güther auf künftigen Marien eingeldert werden, machet hiemit kund, daß diejenigen, welche gegen solche Zeit einiger Capitals an von 1. 2. 3. 4. und mehr tausend Thaler benöthigt seyn möchten, und die erforderliche Sicherheit stellen könnten, auch sich ein Vieh-Inventarium anschaffen wollen, sich franco per Rangardt bey ihm melden können.

In Schlawe hat das St. George Hospital 250 Rthlr. einbekommen, diese sollen wiederum zu 5 proCent bestättiget werden; Wer solche bedarf, und hinlängliche Sicherheit prästiren will, derselbe kan sich bey denen Herren Provisoren gedachten Hospitals melden.

Es wird hiemit beklant gemacht, das bey dem Vater und Ehrergero Wüch zu Eßsin, 100 Rthlr. freiliches Kinder-Geld zinsbar ausgethan werden soll; Wer nun selbige benöthigt ist, und gehörige Sicherheit Verordnuna mäßig stellen kan, beliebe sich fordersamst bey demselben zu melden.

Es sollen 360 Rthlr. Körsche Kinder-Gelder, zinsbar bestättiget werden; Wer die gehörige Sicherheit bestellen, und den Consens eines lobfamen Herren Michel Lückz, und Herrn Gottlieb Mülsler melden, da denn das Geld solesch in Empfang genommen werden kan.

1225 Rthlr. Kinder-Gelder sind auf sichere Hypothek zu haben; Wer solche benöthiget, kan sich entweder in dem Königl.lichen Amte Colbah, oder denen hierzu constituirten Vormündern, dem Wüchler Meister Luckst zu Wichrow, und Mühlenmeister Jz auf der Bergmühle melden, und daselbst mehrere Bescheides erwarten.

Beim hierigen St. Jacobi und Nicolai-Kirchen, kommen vorstehenden Weynachten 300 Rthlr. ein, welche zinsbar bestättiget werden sollen; Wer selbige benöthiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich bey obgedachten Kirchen Herren Provisoribus dieserhalb zu malten.

Es werden 100 Rthlr. auch noch etwas mehr, Kinder-Gelder ausgedotzen; Wer dieselbige benöthiget, und die gehörige Sicherheit bestellen kan, beliebe sich zu melden, bey dem Becker Meister Westphalen, oder bey dem Tischler Meister Gygow.

200 Floren Pupillen-Gelder liegen im Amte Marckenles bereit, welche zinsbar auf sichere Hypothek ausgethan werden sollen.

9. Avertissements.

Dem Publico wird hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß die zum Besten der hiesigen Französischen Kirche, angeordnete Gainsche Lotterie-Sache, wegen verschiedener vorgekommenen Irrungen, nicht den verhofften Fortgang gehabt; So hat die Königl. Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer sich genöthiget gesehen, eine genaue Recherche deshalb anzustellen. Man ist auch gegenwärtig damit beschäftigt, und wird dahin gesehen werden, daß alles ordentlich und aufrichtig dabey vorgehe, auch davor gesorgt werden, daß die fünfte Classe bald möglichst gezogen werden soll. Man hoffet dabey, daß, weil noch verschiedene Billets, nach Anzeige derer Directoren der Lotterie, bey denen bekannten Collectanten vorhanden, und besonders in dieser letzten Classe ansehnliche Gewinne und wenige Nietten sind, sich auch dazu Liebhaber finden werden, damit ein gewisser Terminus zuziehung dieser fünften Classe bald möglichst angesehet werden könne. Signatum Stettin den 28ten October 1754.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Zu Greiffenhagen ist der Schulhalter/Dienst bey der Armen-Schule vacant; Wer diese Bedienung anzunehmen Lust hat, und die Jugend im Christenthum und im Schreiben zu unterweisen die erforderliche Tüchtigkeit besizet, hat sich beym Präposito und dirigirenden Bürgermeister daselbst zu melden.

Da ad instantiam seligen Frau Pastor Carowen Erben, und Possillion Schulgen, das Leptinsche Haus in Schlawe, cum Taxa in Terminis den 20ten Septembris, 21ten October und 17ten Novembris, zur Subhastation gestellt, sämtliche Leptinsche Creditores ad Terminum den 29ten Novembris edictaliter citiret, und die Proclamata in Schlawe und Stolp affixiret worden; So wird solches auch hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, damit die respective Interessenten ihre Gerechtfahme beobachten können.

Es sind sämtliche Lehnsfolger derer von Ploß, per Edictales auf den 10ten Januarii anno futuri citiret, um ihre Befugnisse wegen des Antheils Guthes in Noogo, welches Eecard George von Ploß zu Schweng, und wegen eines drey Viertel Hofes daselbst, welchen der Cornet Carl Moriz von Ploß, an den Major Heinrich Joachim von Steinwehr erblich veräußert haben, zu beobachten, und allenfalls der Revision sich zu bedienen; wiederumfalls sie mit ihrem Lehns-Rechte an diesen Stücken präcludiret, und in Zukunft nicht weiter gehört werden sollen. Signatum Stettin den 2ten October 1754.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es sind alle diejenigen, welche an dem im Saigire Creyse belegenen Guthe Damerst, welches ehemals die von Weyher, zu Lehn besaßen, nachhero dem Lieutenant von Paustdorf und dessen Ehefrauen addiciret, von diesen dem Major von Uckermann veräußert, nunmehr aber an Seiner Königl. Majestät veräußert worden, Ansprache haben, zu Abthunung derselben auf den 29ten Novembris a. c. sub pena preclusi et perpetui silentii citiret worden. Signatum Stettin den 21ten Augusti 1754.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Hans Blösiges Eheweib, hat wider gedachten ihren Mann, Hans Blösig, bey dem Königl. Hof-Gericht zu Eßlin, in puncto malitiosae defertionis Klage erhoben, und denselben edictaliter citiren lassen. Terminus ultimus ist auf den 13ten Januarii 1755 präfixiret; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Königlich Preussische Hinterpommersche Hofgericht zu Eßlin, hat ad instantiam des in Französischen Diensten stehenden Obrist Anton von Krockow, wegen der von seinem Vater, dem Capitain Lieutenant von Krockow erkaufften Polzinschen Güthern, alle diejenigen, welche an solchen Güthern einige Ansprache, und sogar ein Jus reale zu haben vermeynen, per Edictales, auf den 13ten Novembris a. c. ad agendum vel liquidandum citiret, mit der Comination, daß selbige auf den nicht Erscheinungs-Fall, von denen benannten Güthern gänzlich abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; Welches also hierdurch öffentlich zu jedermanns Notis gebracht wird. Eßlin den 2ten Augusti 1754.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Das Königl. Hinter-Pommersche Hof-Gericht zu Eßlin, hat ad instantiam des General-Feld-Marschal von Zastrow, welcher von dem Lieutenant Bogislaff Helmrich von Kleiß, das Gut Giesfeld, New-Stettinchen Creyses, für 3340 Rthlr. gekauft, alle des gedachten Lieutenants von Kleiß Lehnsfolger per Edictales cum Terminis von 12 Wochen, auf den 15ten Januarii a. f. ad exercendum Jus retractus vel

vel protimicos, mit der Commination citiret, daß sie auf ihr Ausbleiben von solchem Guthe Gleissel gänzlich abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden soll; Welches also auch hier durch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Eöslin, den 18ten September 1754. Königl. Preuß. Hinter-Vormerisches Hoff-Gericht.

Das Königl. Hoff-Gericht zu Eöslin, hat ad instantiam des Contradictoris Münchenschen Consensus, das Geschlecht derer von Münchow, so ein Lehn-Recht an denen von Georg Friederich von Münchow, bisher besessenen Gütern in Rastow, Güly, Javelberg, und denen Bauer-Pöfen in Walm, cum pertinentiis zu haben vermeinen, per Edictales, cum Termino von 3 Monath, als auf den 1sten October, 8ten November und 20ten December c. ad relucendum mit der Commination citiret, daß selbige auf den ausbleibenden Fall mit ihrem Lehn-Recht präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden solle; Welches also auch hiedurch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Eöslin, den 8ten September 1754. Königl. Preuß. Hinter-Vormerisches Hoff-Gericht.

Demnach die Bewinste zur ersten Classe, der von Seiner Königl. Majestät, zur Aufnahme hiesiger Friedrichs-Schule allergnädigst approbirten Lotterie, nach dem Plan von 20ten Martii a. p. der 7ten dieses, und in denen folgenden Tagen völlig ausgezogen worden; Als wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß bey denen nachstehenden Collecteurs: In Berlin bey Mons. Bayer & Compagnie, Prommey & F. L., Herr Daniel Philipp Morß, Herr Samuel Fried. Neuenhoff, Herr Lüderwald. In Magdeburg Herr Kaufmann. In Halle Herr Weber. In Brandenburg Herr Postmeister Feska. In Stargard Herr Post-Secretaire Haslinger. In Prenzlau Herr Doctor Wehly. In Stettin Herr Buchhändler Pauli. In Breslau der Kaufmann Herr Preuß. In Vroslam der Kaufmann Herr Krause. In Königsberg Herr Cämmerer Wenzel. In Gränberg Herr Ober-Bürgermeister Kaufmann. In Arenswalde Herr Accise-Einnehmer Senß. In Dramburg Herr Creys-Einnehmer Albelbein. In Landsberg Herr Markt-Commissarius Zeiske. In Coitbus Herr Accise-Einnehmer Francke. In Keppen Herr Accise-Einnehmer Fingelberg. In Woldeburg Herr Bürgermeister Wilske. In Zehden Herr Accise-Einnehmer Fink. In Belgard Herr Regiments-Quartiermeister Wilske. In Croßen Herr Land-Syndicus Poch. In Zülchow Herr Postmeister Am Ende. In Neuwedel Herr Hofrichter Stücker. In Stäuditz Frau Majorin von Oldenburg. Freyenwalde Herr Accise-Einnehmer Schmidt. In Gränitz Herr Jureh an der Oder, der Kaufmann Herr Schubert. In Drossen Herr Bürgermeister Kleinert. In Königsberg in Preussen, Colberg, Eöslin, Treptow, Pyritz, Palterstadt die Königl. Post-Ämter. In Cüstrin Haupt-Collecteur der Herr Commercien-Rath Windelmann. Die Zeichungs-Listen nebst ihnen besondern Avertissement vom 12ten dieses, wie es mit Abforderung derer Gewinne und Prämien, auch Renovation und Anschaffung einiger annoch vorhandenen Kauf-Loose zur zweyten Classe gehalten, gratis abgefördert werden können. Da auch gedachte zweyte Classe den 13ten Januarii a. s. ohnfesbar gezogen werden soll; So werden die Interessenten und anderweitige Liebhaber hierdurch erinnert, die Renovation und Antauf der Loose zu dieser Classe, fordersamst und längstens gegen den 15ten Decembris a. c. zu besorgen, als bis dahin die Renovation a. i. d. h. angenommen, ein Kauf-Los auch vor 1 Rthlr. 10 Gr. erlassen, nach Verlauf dieser Zeit oder kein Loos anders als gegen den vollen Einseß bey der Classen a. i. Rthlr. 12 Gr. erlassen werden wird. Cüstrin den 21ten October, 1754.

Königlich Preussische Neumärkische Krieges- und Domainen-Cammer.

Dem Prediger Steinbrück zu Rügenhagen, ist an dem 26ten October, ein schwarzer mittelmaßiger fünf jähriger Wallach vom Felde weggeritten. Er hat eine kleine weiße Blische vorne am Munde, und eine kleine weiße Stirn, auch einen weissen hirtz Fuß, einen langen Schwanz, und gedoppelte Kamphaare, welche mit einem Wollenen banten Bande einaeffochten. Er ersuchet alle und jede nach Gebühr, wenn solches Pferd angetroffen würde, ihm davon Nachricht zu geben per Regenswalde, die cautierte Kosten wird er mit dem ersinlichsthen Danke erstatten.

Solte jemand seyn der Baumgartens allgemeine Welt-Historie, vom ersten Theil an bis so weit solche heraus ist, nebst den Pränumerations-Schein wolte abtreten, derselbe wolle sich bey dem Buchhändler Rudolffen in der Grapenaecker-Strasse, bey dem Barbierer Herrn Krausen melden, welcher alldann gegen baare Bezahlung solches Buch erhandeln wird.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Cüstrin, ist das im Arnstwaldischen Creys belegene Gut Butow, nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Sophienthal und übrigen Pertinentien, wovon die Fore überhaupte sich auf 2786 Rthlr. 2 Gr. 1 und ein halb Pf. belaufft, zum Verkauf angeschlagen, und Termin Licitationis auf den 20ten Februaris, 26ten May, und 25ten Augustus 1755. anderäumet worden. Auch sind alle und jede welche an diesem Guthe und desselben Pertinentien einen Anspruch haben, auf den 5ten December 1754. 9ten Januarii 1755. und 30ten Januarii 1755. vor erwehnter Regierung ad liquidandum et verificandum sub pena praeclusi et perperui silentii citiret worden.

Neumärkische Regierung, Cüstrin alhier zu Cüstrin.

Es wird hiemit jedermannlich kund gemacht, das da aus den Büchern und Nachrichten des seligen Herrn Peter Lesleo zu Rummelsburg, sich hervor gethan, wie derselbe hie und da vieles annoch anzuhaben habe; Als wird allen und jeden, so an gedachten seligen Peter Lesleo etwas Schulda seyn, oder was zu fordern haben, oder auch Land und Wiesen versetzet, hiedurch kund gemacht, daß in Termino den 1rten November 2. c. wird sein recht am dem Martins-Tage, sich alle die vorbenannten zu Rathhause einzufinden haben, damit solchane Sachen gehörig untersucht, und wo möglich abgemacht werden können; Im ausbleibenden Fall aber den Erben, als den Debitoribus gemeldet wird, das nach des Verstorbenen Handbuch erland, und die Reko durch Execution bedruehen, den andern aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Und da auch den 13ten, 14ten, und 15ten dieses Monats nachs November, von des Verstorbenen Lesleo Sachen, bestehend in Gewürz, Material, und andere Cram-Waaren, ein vieles an den Meistbietenden durch den Herrn Senator Pfeffern, als Verordneter, Commissario verlanflet werden soll; So haben sich die Liebhabere alldem zu Rathhause einzufinden, können darauf blethen, und sogleich gegen baarer Bezahlung die erstandene Sachen in Empfang nehmen, wesshalb dieses öffentlich bekannt gemacht worden.

Der Bürger und Meister des Gewercks der Wöttcher zu Mühlentwale Michel Jesche, hat das von seinen seligen Schwieger-Eltern ererbte Haus, in der Mühlentwale, zwischen dem Baumann Meißel und Winkels Wittve liegend, an Herrn Joachim Gottlieb Wagner verhandelt und sind pro Anzah 10 Rthlr. gezahlt; Sollte jemand daran Ansprache haben, mag solches binnen 14 Tagen anzeigen, sonst der Contract ausgefertigt wird.

Da der hier zu Pyritz angelegte Wollspinner Heinrich Müller, seit geraumer Zeit, untern Vorwand seine Freunde in alten Damm zu besuchen, und daselbst auf Arbeit zu gehen, sich von hier absetzt. So wird demselben hiemit alles Ernstes anbefohlen, sich binnen 14 Tagen wieder einzufinden, wieweil er seines Hauses verlustig seyn, und solches an einen andern fremden Wollspinner abgeben werden soll.

Da auch bey der Eitelhagenschen Madung noch einige Leich-Gräber und Nachbars verlanget werden; So wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und können diejenige so daselbst zu arbeiten Lust haben, sich bey dem Magistrat in Pyritz des forderksamsten melden und Bescheides erwarten.

Es ist am Sonntag Morgens, als der 2te November, eine braune Stute, welche wie einer weißen Blasse gezeichnet, von der W. lde bey Christinenberg im Amte Kördze entlaufen; Wem also dieselbe vorgekommen, wolle bey dem Schulzen im benannten Dorffe sich melden, und gegen eine gewisse Geltung solches anzeigen. Aus dem Kopf sind auch noch die krausen Haare zu bemerken.

Vor etwa drey Wochen, ist aus dem Dorffe Zoben bey Platze, ein zweyjähriger lichtbrauner Walach, mit einer kleinen weißen Stelle, von der Weidre weggenommen, und bisher nicht wieder anzufinden gewesen. Weshalb dann gebethen wird, wann sich hievon Nachricht finden sollte, solches an den Herrschaftlichen Inspector Mallow in Platze zu melden, und die Erstattung der Kosten zu erwarten.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, das des verstorbenen Bedwards Erben auf der großen Kastadie, zwischen des Herrn Friedeborns und Zispels Häusern inne belegenes Haus, bey einem lobsamem Kastadischen Gericht in Slettin, den Redictstag nach Martini vor, und abgelassen werden soll; Wer nun eine gründliche Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich alldem melden und Bescheid des erwarten.

Zu Polzitz verlanflet Hans Millarch, seinen am Bolgarbischen Thore, zwischen David Jannetz und den Kruffmann Röhren inne belegenen Garten, an den Glaser Mixzen für 10 Rthlr.; Sollte nun jemand seyn, der eine Ansprache an diesen Garten zu haben verwehret, kan sich 2 daco binnen 14 Tagen, bey dem Magistrat hieselbst melden, oder schwärtigen, daß er nicht weiter nachdröet werden wird.

Da das Reglement der Leih-Danco erfordert, das wann die Debitores die Zinsen nicht zu rechter Zeit bezahlen, die von ihnen versetzte Pfänder verlanflet werden sollen; So werden diejenigen, so die Zinsen über die Zeit restiren, ermahneth, solche bald abzutragen, damit die Pfänder nicht verlanflet werden. Hindünftig soll auch Geld auf Betten angeliehen werden.

Es will Daniel Redow, die Heilte seines Hauses in der Unter-Blöcke belegen, in dem Rechts Tage nach Martini s. 2. im lobsamem Kastadischen Gerichte vor, und ablassen; Wer also eine ansandete Ansprache daran hat, kan sich in Termino melden, und seine Inra wahrnehmen.

Erster Anhang.

Num. XXXXVI. den 9. November 1754.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

10. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll bey der Pommerischen Regierung zu Stettin, das im Greiffenbergischen Kreise belegene Gut Drahsehow, dessen Lage sich auf 20708 Rthlr. 13 Gr. 11 Pf. belauft, und wobey gute Megalla und Herrschaftliche Wohnungen befindlich, in Terminis den 9ten September, 9ten October, und 11ten Novembris, dem Reißblichenden auf des Besitzers Gerechtfame, Inhabers dorer ergangenen Proclamatam, verkauft werden. Stettin, den 19ten Julii 1754.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Das Königl. Hoff-Gericht zu Edßlin hat ad instantiam des Hoff-Gerichts-Advocati Tpbellus, ex Licitur Curatoris des Unmündigen von Mündow zu Rastow, alle und jede, welche die Güter Rastow, Erfshang und Pefow zu erkauffen Vellehen haben möchten, da ersteres auf 6019 Rthlr. 23 Gr. das zweyte 2012 Rthlr. 20 Gr. 6 Pf. und das dritte 3486 Rthlr. 15 Gr. 4 Pf. ästimiret, die Lehnsfolger auch zwar präcludiret worden, im vorigem Termin subhastationis aber sich kein Käufer dazu gefunden, anderwärts jedermaniglich auf den 23ten October, 22ten November, c. und den 8ten Januarii s. f. nothmahien citiret, daß sie in angelegten Terminis zu erscheinen, in Handlung zu treten, und den Kauf auf 24 J-hr wiederkäuflich zu schließen, oder zu gewärtigen hätten, das im letztem Termin die Güter dem Reißblichenden zugeschlagen werden solten. Welches also auch hiedurch öffentlich zu jedermannes Notis gebracht wird. Edßlin, den 20ten September 1754.

Königlich Preuss. Hinter-Pommerisches Hoff-Gericht.

11. Citationes Creditorum aufferhalb Stettin.

Beym Uderwärdischen Ober-Gericht zu Prenßlow, sind alle diejenigen, so zu des Arrendatoris Martin Krumrey Antheil im Guthe Vertickow, welches derselbe an Herrn Georg Friedrich von Arnim auf Suckow, gegen zwey Bauer-Höfe in Ellingen verkauft, ex Jure Agnationis, crediti, Hypothecae, aut ex quocunque alio capite, Anforderung haben, per Publica Proclamatam, in vim triplicis, sub comminatione perpetui silentii, auf den 27ten Novembris 1754, ad liquidandum citiret; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Sämtliche Creditores, welche an des verstorbenen Kaufmann Daniel Bliecken zu Stargard Verlangen, worüber Concurfus eröffnet, einige An- und Zusprache haben, werden hiedurch vorgeladen, inneshalb 12 Wochen, davon vier für den ersten, vier für den zweyten, und vier für den dritten, und also der 20ten Decembris für den letzten Termin gerechnet wird, vor dem Stadt-Gerichte daselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen sub poena preclusi & perpetui silentii zu justificiren.

Nachdem der Kaufmann Wulffsch, zu Anklam bey Uebergebung seines Inventarii gebothen, ihm das beneficium Cessionis bonorum angedeyen zu lassen; So werden sämtliche Wulffschische Creditores hienit citiret, in Terminis den 10ten October, 13ten November und 11ten Decembris sich dierhalb zu erklären, auch eventualiter ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, oder gewärtig zu seyn, daß sie nach Ablauf des letzten Termins nicht weiter mit ihren Forderungen gehöret werden solten.

In Colberg sollen des dahigen seligen Kaufmanns Friedrich Glosemeyers Grundstücke, als:
 (a) Ein Wohn- und Bran-Paus, taxirt 710 Rthlr. 8 Gr. (b) Eine Wohn-Stube 253 Rthlr. 13 Gr.
 (c) Ein Frauens-Stand in der S. Marien Kirche, 20 Rthlr. (d) Ein Kirchen-Gelübt auf drey Personen in der S. Spiritus Kirche, 15 Rthlr. (e) Ein Begräbniß auf den Marien Kirchhof, 6 Rthlr. im Termin den 1ten und 22ten November, imgleichen den 13ten December, öffentlich in Rathhause sub-
 hactret werden; Und können sich die Liebhaber in bestimmten Terminis daselbst einfinden, und placitantes der Adjudication gewärtigen. Wie denn auch diejenigen, so an obgedachte Grund-Stücke, oder sonst eine Anforderung haben, alsdann selbige sub pena preclusionis justificiren müssen.

Creditors des verstorbenen Obrist-Lieutenants von Bergs, welche bishero in Actis noch nicht besandt, sind per Edictales auf den 10ten Januarii f. a. citiret, mit der Verwarnung daß ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Signaturum Stettin, den 23ten September 1754.
 Königl. Preuss. Pommerische Regierung.

In Jacobsbagen hat der Accise-Inspector Herr Schell, von der Frau Accise-Inspector Doygln daselbst, ihr Haus samt allen Zubehör gekauft. Wer Präension daran zu haben vermeinet, tan sich entwedder bey ihm, oder den Consul, dirigent. den 25ten November a. c. melden, weil sodann das Kauf-Pe-
 tium ausbezahlt werden wird, oder hat zu gewärtigen, daß er nicht weiter gehöret werden solle.

Sämtliche Creditores, welche an der Verlassenschaft des verstorbenen Fähnrichs von Weyhere, Fürstlich Worschen Regiments, rechtlich einen Anspruch zu haben vermelden, haben sich ein vor allmal auf den 2ten December a. c. ad Liquidandum & verificandum credita, bey dem Herrn Major von Wierberck zu melden, und im Fall des Ausbleibens, so wegen ihrer Forderungen, ein ewiges Stillschweigen zu gewärtigen.

12. Personen so entlaufen.

Dem Herrn Reises-Rath von Vork auf Schönewalde, ist dessen Jäger Johann Lehnhardt, den 20ten October a. c. ohne die geringste Ursache, heimlich entlaufen. Er ist ein Sachs von Geburt, fleißig Statut, ehedem Dufar gewesen, und trät et einen grossen Vorth. Man verlangt diesen Untreuen Menschen zwar nicht wieder, warnet aber das Publicum vor denselben, ihn nicht in Dienst zu nehmen.

Es ist eine edeliche Wirtin, Namens Anna Louise Lucken, so aus dem Winter-Pommerischen Dorfe Danig gebürtig, von ihrer Herrschaft zu Rößelkow, hinter Naugard belegen, nicht nur gottloser Weise aus dem Dienste getreten, sondern sie hat auch bey ihrer bösslichen Entweichung Dieberey verübet, und sehr vieles Leiden/Jeng entwandt; Sollte dieses gottloser Mensch sich etwan, an diesen oder jenem Ort einfinden; So werden die Hochadeliche Herrschaften und Obrigkeiten ersuchen, und dienstfreundlich ersuchen, dieselbe arretiren zu lassen, und der verwitweten Frau von Mantensfel in Rößelkow per Naugard ansehender Nachricht davon zu geben, welche denn zu derselben Abholung das Nöthige veranhalten, auch die, auf die Arretirung verwandte Kosten, gedehrend erstatten wird.

Zur Schweinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

1. Vom 28ten Oct. bis den 2ten Novemb. 1754.
 Num. 1. Gottfried Klebe, dessen Schiff Johan-
 na, von Bourdeaux mit Zucker.
 2. Christian Kengerk, dessen Schiff der Herzog
 von Bayern, von Königsberg mit Getreyde.
 3. Jacob Habrafslein, dessen Schiff Johannes, von
 Copenhagen ledig.
 4. Martin Dumstrey, dessen Schiff Augustus,
 von Wulkeidam mit Wein.
 5. Samuel Giese, dessen Schiff die Hoffnung, von
 Strahlsund ledig.
 6. Pielle Haaring, dessen Schiff das Weyen von
 Schotland, von Bourdeaux mit Zucker.

7. Wolder Jonckes, dessen Schiff die Liebe, von
 Rotterdam mit Perling.
 8. Hans Wollenhauer, dessen Schiff die Hoffnung
 von Strahlsund ledig.
 9. Adam Maas, dessen Schiff Jfr. Charlotta, von
 Königsberg mit Getreyde.
 10. Joachim Schwarz, dessen Schiff die Rachel,
 von Königsberg mit Getreyde.
 11. Michel Wagdahl, dessen Schiff Michael und
 Regina, von Königsberg mit Getreyde.
 12. Lorenz Wackow, dessen Schiff Maria Elisa-
 beth, von Königsberg mit Getreyde.
 13. Jochen Eddde, dessen Schiff Johannes, von
 Königsberg mit Getreyde.
 14. Ludwlg Schmid, dessen Schiff Johannes, von
 Königsberg mit Getreyde.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 30ten Oct. bis den 6ten Novembr. 1754.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 30ten Octobr. sind alhier 451 Schiffe angekommen.

Num. 452. Gottfried Riewe, dessen Schiff Ernevina Johanna, von Bourdeaux mit Zucker und Caffe.

453. Petrus Wöbler, dessen Schiff die Liebe, von Kiel mit Hollsteinschen Käse, und Gerst.

454. Christoph Kengler, dessen Schiff der Herzog von Weieren, von Königsberg mit Roggen.

455. Hans Nikolaus Hansen, dessen Schiff Catharina, von Glensburg mit Butter.

456. Jochen Lütke, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Getreide.

457. Jochen Schwarz, dessen Schiff Rachel, von Königsberg mit Getreide.

458. Volker Joubert, dessen Schiff die Liebe, von Amsterdam mit Perling.

459. Tailing Haring, dessen Schiff bat Wapen van Schoderland, von Bourdeaux mit Zucker.

460. Michel Dugbahl, dessen Schiff Michel und Regina, von Königsberg mit Roggen.

461. Ludwig Schmid, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Hanf.

462. Adam Waag, dessen Schiff Charlotte, von Königsberg mit Getreide.

463. Jürgen Mäckenow, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Königsberg mit Getreide.

464. Eggert Pieters, dessen Schiff der Welfahen van den Einzelgen Sohn, von Amsterdam mit Perling.

465. Daniel Braunschweig, dessen Schiff der kleine Wilhelm, von Petersburg mit Juchten, Salz und Thron.

466. Carl Pöhner, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Königsberg mit Roggen.

466. Summa derer bis den 6ten Novembr. alhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 30ten Oct. bis den 6ten Novembr. 1754.

	Wispel	Schffel
Welken	47.	11.
Roggen	758.	3.
Gerste	419.	5.
Malz	15.	
Haber	20.	6.
Erbfen	2.	8.
Duchweizen		
Summa	1262.	14.

13. Daniel Braunschweig, dessen Schiff der kleine Wilhelm, von Petersburg mit Juchten.
 16. Eggert Pieters, dessen Schiff der einzige Sohn, von Amsterdam mit Perling.

Summa 16. angekommen; Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 28ten Oct. bis den 3ten Novembr. 1754.

Num. 1. Hinrich Lorenz, dessen Schiff die Liebe nach Cappel mit Ballast.

2. Friedrich Bree, dessen Schiff Louisa, nach Mexicell mit Glas.

3. Michel Herrwig, dessen Schiff Michael, nach Trepow mit Ballast.

Summa 3. ausgegangene Schiffe.

Auf der hiesigen Wehde liegen noch:

2. dreymastige Schiffe, als:

1. Samuel Ockes, geht nach London mit Stab Polz.

2. Capitain Marschall, geht nach London mit Stab Polz.

2. Einmastige Schiffe.

3. Spr. Haack, kommt von Bourdeaux mit Wein.

4. Spr. Christoph Nebel, von Petersburg mit Juchten.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 30ten Oct. bis den 6ten Novembr. 1754.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 30ten Octobr. sind alhier 272 Schiffe abgegangen.

Num. 273. Johann Poppen, dessen Schiff der junge Heinrich, nach Bourdeaux mit Piepen Käse.

274. Christoph Schmid, dessen Schiff der Prinz von Preussen, nach Bourdeaux mit Frankholz.

275. Gottfried Rütke, dessen Schiff Docthen Elisabeth, nach Bourdeaux mit Frankholz.

276. Hans Gande, dessen Schiff Fortuna, nach Königsberg mit Salz.

276. Summa derer bis den 6ten Novembr. alhier abgegangenen Schiffe.

13. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1ten bis den 8ten November 1754.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Maiz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Rüben, der Winsp.
Anklam	1 R. 16 g.	26 R.	23 R.	14 R.	—	11 R.	24 R.	—	6 R.
Bahn	—	28 R.	22 R.	16 R.	—	10 R.	24 R.	—	9 R.
Belgard	2 R. 12 gr.	36 R.	26 R.	22 R.	22 R.	13 R.	28 R.	52 R.	—
Beerwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	24 R.
Bublitz	2 R. 6 gr.	32 R.	25 R.	21 R.	20 R.	—	26 R.	—	12 R.
Bütow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	10 R.
Cammin	2 R. 8 gr.	35 R.	24 R.	16 R.	20 R.	12 R.	24 R.	—	12 R.
Colberg	3 R. 16 gr.	32 R.	24 b. 25 R.	20 b. 21 R.	—	—	28 b. 36 R.	48 R.	—
Ecklin	2 R. 8 gr.	36 R.	26 R.	22 R.	—	12 R.	32 R.	—	16 R.
Edlin	2 R. 8 gr.	32 R.	28 R.	22 R.	—	12 R.	32 R.	—	6 R.
Daber	—	32 R.	22 R.	18 R.	—	12 R.	24 R.	—	—
Damm	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	28 R.	20 R.	13 R.	16 R.	10 b. 11 R.	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gerß	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	2 R. 12 g.	32 R.	23 R.	16 R.	—	11 R.	27 R.	—	—
Greiffenberg	2 R. 8 g.	36 R.	24 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gültow	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobsenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	16 R.
Kabes	—	32 R.	24 R.	14 R.	16 R.	—	24 R.	—	—
Kauenburg	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	10 R.
Kassow	—	—	—	—	—	—	—	—	12 R.
Kangardt	—	32 R.	26 R.	18 R.	18 R.	—	28 R.	—	—
Neumark	—	31 R.	24 R.	15 R.	15 R.	12 R.	24 R.	16 R.	—
Nasewald	3 R.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pencun	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Platze	2 R. 20 g.	34 R.	23 R.	18 R.	19 R.	12 R.	—	—	—
Pöblig	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	8 R.
Polzin	3 R. 8 g.	26 R.	23 R.	16 R.	20 R.	8 R.	24 R.	16 R.	12 R.
Pyritz	3 R.	26 R.	22 R.	16 R.	18 R.	12 R.	24 R.	—	12 R.
Ragebuße	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	2 R. 18 gr.	36 R.	24 R.	22 R.	22 R.	12 R.	—	—	—
Rügenwalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rumwelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlave	—	40 R.	25 R.	18 R.	20 R.	10 R.	28 R.	—	—
Stargard	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stepanitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 12 gr.	30 b. 32 R.	24 R.	16 b. 17 R.	16 R. 12 g.	11 R.	28 b. 30 R.	18 b. 17 R.	8 R.
Stettin, Neu	2 R. 18 g.	28 R.	24 R.	18 R.	20 R.	16 R.	24 R.	16 R.	12 R.
Stolpe	2 R.	36 R.	24 b. 25 R.	16 b. 17 R.	—	10 R.	—	—	—
Tempelburg	2 R. 12 g.	26 R.	24 R.	18 R.	—	16 R.	24 R.	—	—
Trepto, D. Pom.	2 R. 16 g.	38 R.	26 R.	20 R.	12 R.	10 R.	20 R.	—	4 R.
Trepto, W. Pom.	—	26 R.	24 R.	—	—	12 R.	23 b. 24 R.	—	12 R.
Udemünde	2 R.	28 R.	24 R.	16 R.	16 R.	12 R.	24 R.	—	—
Ustedom	—	26 R.	24 R.	—	—	—	—	—	—
Wangeritz	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	12 R.
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 16 gr.	30 R.	24 R.	16 R.	18 R.	15 R.	24 R.	44 R.	—
Zachan	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alle in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.